

Herren Bezirksliga

SV Sillenbuch II : SKG Gablenberg
Freitag, 03.02.2023, 19:45 Uhr

Radke tütet den Sieg für den SV Sillenbuch II ein

Mit 9:5 setzte sich die Heimmannschaft des SV Sillenbuch II in der Herren Bezirksliga gegen die SKG Gablenberg durch. Das Spiel am Freitagabend dauerte insgesamt 3 Stunden. In diesem Saisonspiel mussten sowohl die Gastgeber, wie auch die Gäste, auf Ersatzspieler zurückgreifen.

Den Start machten die Eingangsdoppel. Einen Erfolg verpassten Oswald / Bopp beim 12:14, 11:5, 8:11, 6:11 gegen Weiß / Pehar. Schaut man sich das Spiel in der Gesamtbetrachtung an, so wurde es nicht richtig eng. Stark im Hintertreffen waren Puchert / Philippi nach einem Zweisatzrückstand, machten Dobroluka / Bothmann dann jedoch noch einen Strich durch die Rechnung und gewannen die Partie noch mit 3:2. An diesem Tag war es wirklich nur ein Quäntchen Glück, was den Ausschlag in diesem Spiel gab, denn jeder der 5 Sätze endete mit nur 2 Punkten Unterschied, so auch der Entscheidungssatz. Trotz verlorenem ersten Satz drehten Radke / Mayer das Spiel gegen Kästl / Schuch und gewannen mit 6:11, 11:6, 11:8 11:8. Nach den ersten Spielen gingen nun der Topspieler der Heimmannschaft und die Nummer 2 des Gästeteams bei einem Stand von 2:1 an den Tisch. Die richtige Taktik hatte Niklas Oswald beim nachfolgenden 3:0-Sieg gegen Raimund Weiß ab dem ersten Ballwechsel. Nils Puchert hatte im Anschluss gegen Fehmi Dobroluka trotz der im Vorhinein in etwa auf Augenhöhe eingeschätzten Begegnung bei seiner Drei-Satz-Niederlage wenig auszurichten. Anschließend ging das mittlere Paarkreuz bei einem Spielstand von 3:2 an den Tisch. Marco Bopp war in der Partie gegen Stephan Kästl nicht zu stoppen und gewann ungefährdet mit 3:0. Fünf Sätze beharkten sich Andreas Philippi und Jan Bothmann, bevor der Gastspieler einen Matchball nutzte und den 3:2-Sieg perfekt machte. Bevor sich dann wenig später das untere Paarkreuz begegnete, hatte das Spiel zu diesem Zeitpunkt einen Zwischenstand von 4:3. Knut Radke kam mit der Spielweise von Wolfgang Schuch am Tisch wiederum gut zu Recht und musste schlussendlich nur einen Satz abgeben. Die Partie, in die er auf dem Papier als sehr großer Favorit gegangen war, endete mit einem 3:1-Erfolg. Nicht ausreichend spielerische Mittel hatte Patrick Mayer letztlich parat, um Stjepan Pehar final zu gefährden, somit stand es am Ende der Partie 6:11, 7:11, 9:11. Beim Stand von 5:4 gingen die Spitzenspieler des SV Sillenbuch II und der SKG Gablenberg in die Box. Recht kurzen Prozess machte wenig später Niklas Oswald beim 11:8, 11:6, 11:7 mit Fehmi Dobroluka und gewann die Partie damit nach Sätzen klarer als sie im Vorfeld anhand der TTR-Werte eingeschätzt worden war. Ohne Satzgewinn für Nils Puchert verlief die in Sätzen deutliche Niederlage gegen Raimund Weiß. Marco Bopp konnte im Spiel gegen Jan Bothmann einen Siegpunkt für die Mannschaft beisteuern und gewann in vier Sätzen. Vor dem Duell der beiden Vierer stand es somit 7:5. Mit 3:1 hatte Andreas Philippi im Match gegen Stephan Kästl die Nase vorn und bestätigte somit seine Favoritenrolle vor der Partie. Zwar brachte Stjepan Pehar Knut Radke phasenweise in Bedrängnis, doch am Ende setzte sich Knut Radke mit 3:1 durch. Mit dem letzten Ballwechsel des Tages war der 9:5-Heimsieg somit sichergestellt.

Durch diesen Sieg hat der SV Sillenbuch II nun 7 Saison-Siege, 3 Niederlagen bei 0 Unentschieden auf dem Konto, während die SKG Gablenberg nach der Niederlage jetzt ein Punkteverhältnis von 14:8 als bisherige Saisonbilanz zu verbuchen hat. Die nächsten Mannschaftskämpfe bestreiten die beiden Teams nun gegen den TSV Georgii Allianz II (SV Sillenbuch II) bzw. gegen den TSV Stuttgart-Mühlhausen II (SKG Gablenberg).

Statistik:

SV Sillenbuch II

Doppel: Oswald / Bopp 0:1, Puchert / Philippi 1:0, Radke / Mayer 1:0

Einzel: N. Oswald 2:0, N. Puchert 0:2, M. Bopp 2:0, A. Philippi 1:1, K. Radke 2:0, P. Mayer 0:1

SKG Gablenberg

Doppel: Dobroluka / Bothmann 0:1, Weiß / Pehar 1:0, Kästl / Schuch 0:1

Einzel: F. Dobroluka 1:1, R. Weiß 1:1, J. Bothmann 1:1, S. Kästl 0:2, S. Pehar 1:1, W. Schuch 0:1